

### b) Feldgesang der Taboriten.

Krieger des Herrn, Streiter für Gott und seinem Geſetz Wehr', hoffet auf ihn, wenn Gefahr droht; er ſchützet ſein Schlachtheer. Stählt euch mit Kraft, ſein Arm allein ſchafft Sieg Euch!

So befiehlt er: „Fürchtet euch nicht vor Tod in der Feldſchlacht; nicht zurüſchreckt, wenn auch viel' Feind ſtolz drohen mit Obmacht!“ Preiſet laut Gott, euch ſchallt ſein Ruf, kämpft ſtandhaft!

Willig gebt hin Seele und Leib aus Liebe zur Wahrheit, ſchaffet das Herz männlich im Streit: euch winkt Himmelsklarheit, wenn ihr voll Muth für Gott im Kampf dahinfinkt.

So dem Herrn Chriſt, unſer'm Gott Sohn, zu Tode getreu ſind, denen giebt er tauſendfach Lohn, daß Jeder ſein Heil find't. Ihnen ſtrahlt Glanz, blüht Wonn' durch Gott, Hoſanna!

### c) Morgengebet.

Dem die Sternenheere bringen Ruhm und Ehre, den all' die Engel droben mit Harf und Pſalter loben, auch mein Lied ſoll nicht ſchweigen und ſoll dir Dank bezeigen, da Nacht und Dunkel ſchwindet.

Deiner Kinder Vater, aller Welt Berather, Herr, unter deinem Hüten wir ſchlummerten in Frieden bis dieſe frühe Stunde mit ihrem Flammen Munde zur Andacht uns verbindet.

Ja, den Lebensbringer, preiſt ihn, Chriſti Jünger, hier an des Tages Pforte, doch nicht allein durch Worte, nein, auch durch fromme Treue bis uns die Nacht auf's Neue ſein ew'ge Treu verkündet.

